

2012

EINZELABSCHLUSS

 **KWG**
KOMMUNALE WOHNEN AG

WERTE ENTWICKELN
– GEMEINSAM WACHSEN



KWG Kommunale Wohnen AG, Hamburg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012

Bilanz

AKTIVA

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	43.263,00	102.101,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	213.137,67	252.715,67
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	71.168.386,25	45.279.002,16
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	107.252,11
	<u>71.168.386,25</u>	<u>45.386.254,27</u>
	<u>71.424.786,92</u>	<u>45.741.070,94</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	37.736.440,76	25.848.146,26
- davon Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 1.975.049,89 (Vorjahr: EUR 0,00)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.298.914,77	159.366,74
	<u>40.035.355,53</u>	<u>26.007.513,00</u>
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	568.579,65	325.777,34
	<u>40.603.935,18</u>	<u>26.333.290,34</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	30.778,42	33.827,06
	<u>112.059.500,52</u>	<u>72.108.188,34</u>

PASSIVA

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	15.881.234,00	10.804.729,00
II. Kapitalrücklage	66.012.320,74	40.887.174,49
III. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	1.855,13	1.855,13
IV. Bilanzgewinn	78.659,90	0,00
	<u>81.974.069,77</u>	<u>51.693.758,62</u>
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	325.859,00	325.859,00
C. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Aglen	1.955.154,00	1.955.154,00
D. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	540.495,00	412.615,00
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.758.846,25	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 5.758.846,25 (Vorjahr: EUR 0,00)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	675.829,45	209.970,21
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 675.829,45 (Vorjahr: EUR 209.970,21)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14.278.779,00	13.465.358,61
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 14.278.779,00 (Vorjahr: EUR 13.465.358,61)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.550.468,05	4.045.472,90
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 550.468,05 (Vorjahr: EUR 45.472,90)		
- davon aus Steuern: EUR 40.332,61 (Vorjahr: EUR 37.152,36)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.523,47 (Vorjahr: EUR 647,83)		
	<u>27.263.922,75</u>	<u>17.720.801,72</u>
	<u>112.059.500,52</u>	<u>72.108.188,34</u>

KWG Kommunale Wohnen AG, Hamburg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012

Gewinn- und Verlustrechnung

	2012 EUR	2011 EUR
1. Umsatzerlöse	341.600,00	215.525,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.722.697,32	59.635,71
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.643.161,75	-1.442.490,15
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 341,20)	-169.476,39	-154.916,40
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-137.568,87	-175.461,93
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.411.728,08	-2.066.439,87
6. Erträge aus Beteiligungen	158.760,00	25.935,88
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 158.760,00 (Vorjahr: EUR 25.935,88)		
7. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	66.900,81	658.323,79
8. Erträge aus anderen Wertpapieren	0,00	8.148,19
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.589.711,15	1.571.600,59
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.581.074,84 (Vorjahr: EUR 1.565.638,75)		
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-4.659,62	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.432.280,60	-703.697,90
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 818.203,19 (Vorjahr: EUR 543.385,68)		
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	80.793,97	-2.003.837,09
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	39,36	-0,46
14. Sonstige Steuern	-2.173,43	-1.590,38
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	78.659,90	-2.005.427,93
16. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	2.005.427,93
17. Bilanzgewinn	78.659,90	0,00

KWG Kommunale Wohnen AG, Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Die KWG Kommunale Wohnen AG (folgend KWG AG) nimmt Holdingfunktionen wahr. Neben dem in diesem nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 ausgewiesenen Jahresüberschuss bestehen zusätzliche Wertzuwächse in den Finanzanlagen durch Wertzuwächse im Immobilienbesitz bei Tochtergesellschaften, die sich aufgrund des handelsrechtlichen Anschaffungskostenprinzips nicht im Jahresabschluss auswirken. Der IFRS- Konzernabschluss der KWG AG, in dem die Finanzimmobilien nach IAS 40 mit dem Zeitwert angesetzt werden, weist für das Geschäftsjahr 2012 einen Konzernjahresüberschuss vor Abzug der Ergebnisanteile der Minderheiten in Höhe von TEUR 46.497 und ein Konzerneigenkapital vor Minderheiten in Höhe von TEUR 164.959 aus.

Die KWG AG ist im Sinne von § 267 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich von Dritten erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear entsprechend der betrieblichen Nutzungsdauer (drei Jahre) planmäßig pro rata temporis abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten und, sofern abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode angesetzt. Die Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt. Bei Zugängen von abnutzbaren beweglichen Vermögenswerten wird die Abschreibung pro rata temporis verrechnet. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten über EUR 150 und bis EUR 1.000 werden aus Vereinfachungsgründen in einem Sammelposten zusammengefasst und im Jahre der Anschaffung und in den vier darauffolgenden Jahren mit je einem Fünftel der Anschaffungskosten linear abgeschrieben. Diese Vermögensgegenstände werden am Ende desjenigen Geschäftsjahres, in dem der Sammelposten vollständig abgeschrieben ist, im Anlagenspiegel als Abgang erfasst.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Kosten für noch laufende Akquisitionen werden bei grundsätzlich gefasster Erwerbsentscheidung in Übereinstimmung mit der BFH-Rechtsprechung als geleistete Anzahlung (bei eigenen Akquisitionen) oder sonstige Vermögensgegenstände (bei späteren Weiterbelastungen an verbundenen Unternehmen) aktiviert. Sollte das Anschaffungsgeschäft letztlich nicht zu Stande kommen, werden die Kosten mit Konkretisierung erfolgswirksam.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie flüssige Mittel werden zu Anschaffungskosten (in der Regel der Nennwert) bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.

Sofern sich bei der Ermittlung der Steuerauswirkungen von temporären und quasi permanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, unter Berücksichtigung von in den nächsten fünf Jahren zu erwartenden nutzbaren steuerlichen Verlustvorträgen ein aktiver Steuerabgrenzungsposten ergibt, wird von dem Wahlrecht der Aktivierung dieser Steuerentlastung kein Gebrauch gemacht.

Rückstellungen werden für alle drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Bei der passivierten Rückstellung für Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wurde wegen Unwesentlichkeit für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von einer Berücksichtigung künftiger Preissteigerungen und einer Abzinsung der Verpflichtung abgesehen.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Zum 31. Dezember 2012 war das **gezeichnete Kapital** in 15.881.234 nennwertlose Inhaberaktien mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Aktie eingeteilt. Davon wurden im Geschäftsjahr 2012 5.076.505 nennwertlose Inhaberaktien mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Aktie aus dem genehmigten Kapital 2011 gezeichnet. Die Aktien lauten gemäß § 6 der Satzung auf den Inhaber.

Von den unter den Verbindlichkeiten erfassten sonstigen Verbindlichkeiten haben TEUR 6.000 eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.

Die in den Verbindlichkeiten enthaltenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (TEUR 5.759; Vorjahr: TEUR 0) sind in Höhe von TEUR 741 durch Buchgrundschulden und in Höhe von TEUR 5.018 durch Verpfändung von Aktien der Barmer Wohnungsbau AG, Wuppertal besichert, die unter dem Posten "Anteile an verbundenen Unternehmen" aktiviert sind.

4. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

(Verbindlichkeiten aus Bürgschaften)

Zum Bilanzstichtag bestanden Bürgschaften zugunsten verbundener Unternehmen in Höhe von TEUR 15.584 (Vorjahr: TEUR 11.500). Aufgrund der Erfahrungen der Vergangenheit und vorliegender Ergebnis- und Liquiditätsplanungen für die Tochterunternehmen der KWG Kommunale Wohnen AG wird nicht mit einer Inanspruchnahme aus den Bürgschaften gerechnet.

(Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen)

Es besteht eine Verpflichtung der Gesellschaft, die Tochtergesellschaft KWG Grundbesitz VIII GmbH, Hamburg, finanziell so auszustatten, dass diese zu keinem Zeitpunkt überschuldet ist. Aufgrund vorliegender Ergebnis- und Liquiditätsplanungen für die KWG Grundbesitz VIII GmbH wird nicht mit einer Inanspruchnahme aus der Garantie gerechnet.

Des Weiteren haftet die KWG Kommunale Wohnen AG, Hamburg, gesamtschuldnerisch für zwei in Anspruch genommene Darlehen in Höhe von TEUR 3.296 und TEUR 934 der Tochtergesellschaft KWG Grundbesitz VIII GmbH, Hamburg. Am Bilanzstichtag waren die Darlehen in Höhe von TEUR 2.808 bzw. TEUR 906 in Anspruch genommen worden. Aufgrund der Erfahrungen der Vergangenheit und vorliegender Ergebnis- und Liquiditätsplanungen für die KWG Grundbesitz VIII GmbH wird nicht mit einer Inanspruchnahme aus der gesamtschuldnerischen Mithaftung gerechnet.

Erläuterungen zum genehmigten Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 30. Juli 2017 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 7.940.617,00 durch Ausgabe von bis zu 7.940.617 neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2012).

Über den weiteren Inhalt der jeweiligen Aktienrechte einschließlich der Gattung der auszugebenden Aktien und die sonstigen Bedingungen der Aktienaussgabe entscheidet der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen.

Mitglieder der Organe der AG

Dem **Vorstand** gehörten im Geschäftsjahr an:

Herr Torsten P. Hoffmann, Kaufmann

Vorstand der KWG AG

Herr Stavros Efremidis, Kaufmann

Sprecher des Vorstands der
KWG AG (bis 19. Februar 2013)
Geschäftsführender Direktor der
conwert Immobilien Invest SE,
Wien/Österreich
(seit 20. Februar 2013)

Dem **Aufsichtsrat** gehörten im Geschäftsjahr an:

Vorsitzender

Herr Prof. Dr. Peer Witten, Ehrenvorsitzender der BVL Bundesvereinigung Logistik

Stellvertretender Vorsitzender

Herr Franz-Josef Gesinn, Rechtsanwalt (bis 28. Februar 2013)

Mitglied

Herr Thies-Martin Brandt, Diplom-Kaufmann / Architekt (bis 28. Februar 2013)

Herr Björn Engholm, stellvertretender Vorstandsvorsitzender vom Europäischen
Markenhaus e.V. (bis 28. Februar 2013)

Herr Hans-Michael Porwoll, Oberschulrat (bis 28. Februar 2013)

Herr Patrik Zeigherman, Investment Banker (bis 28. Februar 2013)

Anteilsbesitz

	Beteiligungs- quote %	Eigenkapital zum 31.12.2012 TEUR	Jahresergebnis 2012 TEUR
KWG Grundbesitz I Verwaltungs GmbH, Hamburg	100,00	38	7
KWG Grundbesitz CI GmbH & Co. KG, Hamburg (vormals: KWG Grundbesitz I GmbH & Co. KG, Hamburg)	99,90	262	-8
KWG Grundbesitz CII GmbH & Co. KG, Hamburg (vormals: KWG Grundbesitz II GmbH & Co. KG, Hamburg)	100,00	2.213	-134
KWG Grundbesitz CIII GmbH & Co. KG, Hamburg (vormals: KWG Grundbesitz III GmbH & Co. KG, Hamburg)	95,41	472	-69
KWG Grundbesitz CIV GmbH & Co. KG, Hamburg (vormals: KWG Grundbesitz IV GmbH & Co. KG, Hamburg)	100,00	-7	-5
KWG Grundbesitz CV GmbH & Co. KG, Hamburg (vormals: KWG Grundbesitz V GmbH & Co. KG, Hamburg)	100,00	478	-10
KWG Grundbesitz CVI GmbH & Co. KG, Hamburg	100,00	-4	-4
KWG Grundbesitz CVII GmbH & Co. KG, Hamburg	100,00	-4	-4
KWG Grundbesitz CVIII GmbH & Co. KG, Hamburg	100,00	-4	-4
KWG Grundbesitz III GmbH, Hamburg (*)	100,00	2.406	270
Barmer Wohnungsbau Grundbesitz I GmbH, Hamburg (vormals: KWG Grundbesitz IV GmbH, Hamburg)	100,00	8.455	286
Barmer Wohnungsbau Grundbesitz II GmbH, Hamburg (vormals: KWG Grundbesitz V GmbH, Hamburg)	100,00	3.154	-35
Barmer Wohnungsbau Grundbesitz III GmbH, Hamburg	100,00	23	0
Barmer Wohnungsbau Grundbesitz IV GmbH, Hamburg	100,00	23	0
KWG Grundbesitz VI GmbH, Hamburg	100,00	65	-59
KWG Grundbesitz VII GmbH, Hamburg	100,00	483	-268
KWG Grundbesitz VIII GmbH, Hamburg	100,00	771	-155
KWG Grundbesitz IX GmbH, Hamburg (*) (vormals: Königsdorfer Straße 15+17 Projekt GmbH, Hamburg)	100,00	25	-5
KWG Grundbesitz X GmbH, Hamburg	100,00	5	-8
KWG Grundbesitz XI GmbH, Hamburg	100,00	23	0
KWG Grundbesitz XII GmbH, Hamburg	100,00	23	0
KWG Grundbesitz XIII GmbH, Hamburg	100,00	23	0
KWG Grundbesitz XIV GmbH, Hamburg	100,00	23	0
KWG Immobilien GmbH, Hamburg	100,00	1.374	106
KWG Wohnwert GmbH, Glauchau (*)	90,00	32	74
Barmer Wohnungsbau Aktiengesellschaft, Wuppertal	89,56	7.698	516
HvD I Grundbesitzgesellschaft mbH, Hamburg	100,00	4.003	89
Viva I Immobilien u. Verwaltungs GmbH, Hamburg	100,00	4.005	88
Siedlungs- und Wohnhausgesellschaft Sachsen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Glauchau	100,00	11.141	74
Hainichener Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Hainichen	100,00	10.117	-315

(*) Jahresergebnis vor Ergebnisabführung an die KWG Kommunale Wohnen AG, Hamburg.

Mitteilungen nach § 20 Abs. 6 AktG

Mit Datum vom 31. Januar 2013 hat die conwert Immobilien Invest SE, Wien/Österreich, der KWG Kommunale Wohnen AG gemäß §§ 20 Abs. 1,3 und 4, 21 Abs. 1 und 2 AktG mitgeteilt, dass sie eine Mehrheitsbeteiligung an der KWG Kommunale Wohnen AG hält.

Hamburg, 25. Februar 2013

gez. Torsten P. Hoffmann
Vorstand

KWG Kommunale Wohnen AG, Hamburg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2012 EUR	01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	354.201,85	11.731,02	0,00	0,00	365.932,67	252.100,65	70.569,02	0,00	322.669,67	43.263,00
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	494.173,53	27.421,85	0,00	25.388,35	496.207,03	241.457,86	66.999,85	25.388,35	283.069,36	213.137,67
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	45.279.002,16	7.720.775,50	30.155.753,59	11.987.145,00	71.168.386,25	0,00	0,00	0,00	0,00	71.168.386,25
2. Geleistete Anzahlungen	107.252,11	30.142.051,49	-30.155.753,59	93.550,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	107.252,11
	45.386.254,27	37.862.826,99	0,00	12.080.695,01	71.168.386,25	0,00	0,00	0,00	0,00	71.168.386,25
	46.234.629,45	37.901.979,86	0,00	12.106.083,36	72.030.525,95	493.558,51	137.568,67	25.388,35	605.739,03	71.424.786,92
										45.741.070,94

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Kommunale Wohnen AG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der KWG Kommunale Wohnen AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 6. März 2013

FIDES Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Hansen)
Wirtschaftsprüfer

(Mackedanz)
Wirtschaftsprüfer